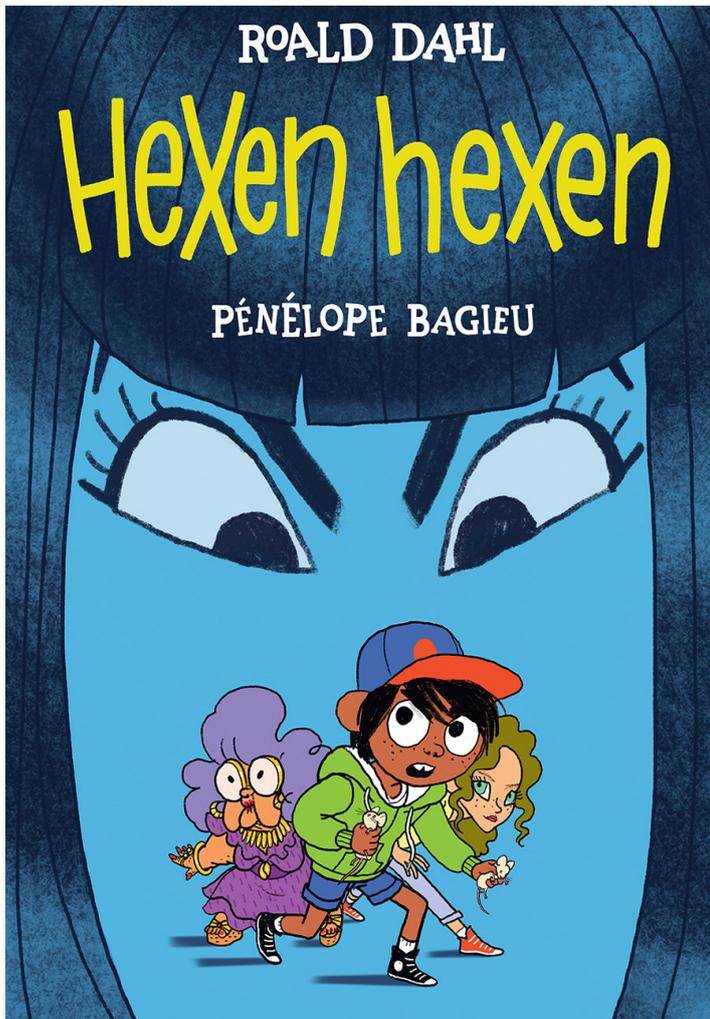


# Medienempfehlungen



ROALD DAHL, PÉNÉLOPE BAGIEU  
**HEXEN HEXEN: DER COMIC**

ab 12  
Reprodukt  
320 Seiten, 17,5 x 3,2 x 23,8 cm

## THEMEN:

- Fiktion vs. Realität
- Fake News
- Kinder retten „die Welt“
- Gruselgeschichten

## FÜR WEN?

- Comicfans
- Unerschrockene
- Fans von englischem schwarzen Humor
- Mutige
- Menschen mit Sinn für gruselige Phantastik

## EINSATZ IM MEDIA.LAB:

- Medienvergleich Comic-Film-Kinderklassiker
- Comic-Adaptionen, Leseförderung durch Vorlesen

## Medienempfehlungen: »Hexen Hexen«

### WORUM GEHT'S?

Dieses Buch ist nichts für schwache Nerven und Zartbesaitete. Der Autor Roald Dahl eröffnet den werten Leser\*innen zu Beginn, dass es Hexen tatsächlich gibt und belegt das anhand verschiedener Beispiele. Dahl erklärt uns äußerst überzeugend die eindeutigen Erkennungsmerkmale echter Hexen. Das ist für jeden jungen Menschen überlebenswichtig, denn Hexen sehen keinesfalls aus wie diejenigen, die man aus Märchen kennt. Vielmehr wirken sie wie ganz normale Frauen mit kleinen Eigenheiten. Das ist natürlich nur ein hinterhältiger Verkleidungstrick, um unschuldige Kinder anzulocken, denn Hexen hassen nichts mehr als Kinder („Kinder riechen wie Hundekacke! Sie verstinken alles!“). Wenn eine dieser echten Hexen ein Kind erwischt, dann ist es um das Kind geschehen, seine Eltern sehen es nie wieder. Die Geschichte handelt davon, dass die böse englische Oberhexe einen wahrhaft diabolischen Plan ausgeheckt hat, den sie ihren Mithexen auf dem jährlich stattfindenden Hexenkongress zur Umsetzung vorstellt. Der perfide Plan sieht vor, alle Kinder des Landes gleichzeitig in Mäuse zu verwandeln. Sie hat für diesen Zweck eigens einen Hexentrank, genannt „Formula 86“, zusammengebraut, von dem 1 einziger Tropfen genügt, um ein Kind zur Maus einschrumpfen zu lassen. Gleich 2 Kinder werden vor den Augen der begeisterten Hexen mit der Formula 86 zu Demonstrationszwecken verwandelt, der Hexentrank funktioniert einwandfrei. Allerdings entkommen die beiden Mäusekinder und (Achtung: Spoiler!) machen den Hexen mit Mut und klugem Köpfchen einen gehörigen Strich durch die Rechnung. Am Ende siegen die beiden Kinder wie im Märchen über das Böse und retten alle anderen Kinder davor, verwandelt zu werden!

### DAS BESONDERE?

Pénélope Bagieu hat Roald Dahls berühmten Kinderbuchklassiker in eine temporeiche Comic-adaption verwandelt. Die Vorlage eignet sich perfekt für ein Comic, gerade die vielen Emotionen und absurden Situationen laden geradezu ein, gezeichnet zu werden. Bagieu zeichnet die im Text enthaltenen starken Bilder sorgfältig, mit phantastischen Übertreibungen und viel Liebe zu allen gruseligen Details. Der Reiz der Geschichte besteht auch darin, dass man (auch im Alter von 14 Jahren) beim Lesen nicht ganz sicher ein kann, ob das nun stimmt, was hier erzählt wird, oder nicht. Diese Gradwanderung zwischen Realität und Fiktion erhält in der Comicadaption einen deutlichen Hang zu Übertreibung und so zur Comedy, was den Klassiker auch für etwas jüngere LeserInnen absolut empfehlenswert macht ohne ältere zu langweilen.

## Medienempfehlungen: »Hexen Hexen«



### LESEFÖRDER-METHODE: „MODELLING“: NACH LI- TERARISCHER VORLAGE EINEN EIGENEN TEXT ER- STELLEN

Roald Dahl lässt Brunos Großmutter die Sache mit den Hexen so überzeugend erzählen, dass bei jüngeren Leser\*innen oftmals Zweifel geweckt werden, ob das nicht vielleicht doch stimmen könnte, was dort steht? Wie genau macht Roald Dahl das? Diese Tricks kann man selbst einmal ausprobieren! Um zu verstehen, welche erzählerischen Tricks Dahl verwendet, kann das Comic von S. 18-S. 52 zusammen gelesen werden. Roald Dahl baut u.a. sehr geschickt die Zweifel der Leserschaft ein, indem Bruno zunächst verschiedene Zweifel an den Behauptungen der Großmutter äußert. Wie reagiert die Großmutter auf die zweifelnden Fragen ihres Enkels, so dass ihre Hexengeschichte am Ende umso überzeugender wirkt?



### VORBEREITUNG:

Entsprechende Buchstellen und/oder Comic  
2x pro Kleingruppe kopieren

### DURCHFÜHRUNG:

- Gemeinsame Analyse der erzählerischen Tricks, die Brunos Oma verwendet, zum Beispiel behauptet sie, dass sie selbst als Kind erlebt habe, wie Kinder verschwunden seien oder dass die meisten denken, sie wüssten wie Hexen aussehen, in Wahrheit seien sie jedoch auf einen Trick hereingefallen, in Wahrheit jedoch ...
- Nun sind die Kleingruppen dran: jede Gruppe denkt sich eine phantastische Tatsache aus und überlegt, wie man diese im Stil von Roald Dahl als Realität „verkaufen“ könnte. Beispielsweise, indem ihr eine unglaubliche Geschichte erfindet, die ihr angeblich selbst erlebt habt und Belege dafür, wie das jede\*r nachprüfen kann.
- Welche zweifelnden Checker-Fragen könnten eure Story entlarven und wie könntet ihr diese so umdrehen, dass sie eure Story stärken? („Ja, das denken viele...“)
- Stellt eure unglaublichen Tatsachen gegenseitig vor und versucht sie zu entlarven bzw. zu verteidigen.

## Medienempfehlungen: »Hexen Hexen«

### IDEEN FÜR EINE BUCHVORSTELLUNG:

- Klassiker vs. Comic: Der Gruppe wird ein Auszug aus der Originalversion vorgelesen, zum Beispiel die Beschreibung der Oberhexe auf dem Kongress. Zu diesem Auszug kann dann ein Comic-Panel gezeichnet werden. Pur analog oder als Mix mit einer Comic App wie ComicBook! oder ComicLife, der App BookCreator oder komplett digital mit Procreate. Im Anschluss daran wird die Comicversion von Bagieu angesehen und diskutiert. Was macht das Besondere an Bagieus Comicstil aus? Wie gefällt dieser Stil? Gibt es auch andere Stile? Schaut in weiteren Comics nach und vergleicht. Was ist der Unterschied zwischen der Textversion und der Comicversion?
- Trailer-Bewertung: Man kann auch diskutieren lassen, mit welchen Stilmitteln Trailer Publikum bzw. Leserschaft neugierig machen, nachdem man den Filmtrailer (<https://www.youtube.com/watch?v=q4B5KeLq-XU>) und den Booktrailer (<https://www.youtube.com/watch?v=DvuEy3d7akY&t=28s>) des Comics zeigt. Alternativ lässt man die beiden Trailer einfach kurz (mit Begründungen) bewerten ...
- Kreatives Schreiben mit szenischer Lesung: Die ersten Seiten des Buches sind textlos, man sieht eine Superhelden-Hexenstory. Diese ersten Seiten des Buches könnten „vertont“ werden, indem verschiedene Gruppen jeweils die Gedanken der Figuren aufschreiben und in einer kleinen szenischen „Lesung“ vortragen, während die Bilder per Beamer gezeigt werden. Es werden unterschiedliche Versionen entstehen.

## Medienempfehlungen: »Hexen Hexen«

### IDEEN FÜR ANSCHLUSS-PROJEKTE

- Eine gruselige Lesenacht für eine 5. Klasse veranstalten, in der die Teilnehmenden mit Hilfe entsprechender Ausschnitte aus dem Comic zum „Hexologen“ geschult werden. Hexolog\*innen haben die Aufgabe, alle Kinder vor Hexen zu warnen. Sie lernen also, Hexen zu erkennen, lernen (aus Märchenbüchern) die Gegenmittel gegen Hexen kennen. Außerdem kann auch aus dem Buch „die Feder des Greifs“ vorgelesen werden, das ist die Geschichte der Rettung seltener Zutaten, die wegen der Hexen (die die seltenen Zutaten wie Dracheneier oder Finger von Glasmännern für ihre schaurigen Hexentränke benötigen) vom Aussterben bedroht sind. Welche weiteren Ideen habt ihr für eine Gruselnacht?

### KONTAKT STIFTUNG LESEN

**Gabriele Immel**

Projektmanagerin

[gabriele.immel@stiftunglesen.de](mailto:gabriele.immel@stiftunglesen.de)

06131 28890-19

[www.media-labs.info](http://www.media-labs.info)

